

Information

Entbuschung der Streuwiesen im Naturschutzgebiet Egglburger See

Der Landschaftspflegeverband Ebersberg e.V. möchte Erholungssuchende und Anwohner am Egglburger See darüber informieren, dass in nächster Zeit größere Gehölzfällarbeiten am Egglburger See stattfinden werden:

Der Landschaftspflegeverband Ebersberg e.V. führt in den nächsten Wochen in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde am Landratsamt Ebersberg und der Höheren Naturschutzbehörde an der Regierung von Oberbayern sowie dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ebersberg eine Entbuschung der Streuwiesen am Südrand des Egglburger Sees durch.

Zweck der Maßnahme ist es, die ökologisch wertvollen Streuwiesen zu erhalten und zu erweitern, indem der randliche Gehölzbestand reduziert wird.

Die feuchten Wiesen am Südrand des Egglburger Sees weisen eine Vielzahl von seltenen und teils geschützten Tier- und Pflanzenarten auf, wie Trollblume, Knabenkraut, Teufelsabbiß, Wiesenknopf-Ameisenbläuling, Sumpfschrecke und Mädesüß-Perlmutterfalter. Diese sind von einer extensiven aber regelmäßigen Pflege abhängig, die der Landschaftspflegeverband Ebersberg e.V. seit vielen Jahren in Form einer Herbstmahd durchführt. Durch den späten Mahdzeitpunkt und das Belassen von kleinräumigen, ungemähten Bereichen wird auf die Ansprüche der seltenen Arten Rücksicht genommen.

Am Rand der Streuwiesen breiten sich jedoch immer mehr Gehölze aus, die in die wertvollen Wiesen hineinwachsen, sie dadurch verkleinern, zunehmend beschatten und zudem die notwendige Bewirtschaftung erschweren. Daher ist eine Zurücknahme dieser Bäume und Sträucher erforderlich geworden.

Mit den geplanten Fäll- und Rodungsarbeiten werden auch historische Blickbeziehungen zwischen dem Nord- und Südufer des Egglburger Sees wiederhergestellt, die zu Beginn des 20. Jahrhunderts noch vorhanden waren, aber mittlerweile zugewachsen sind.

Nicht zuletzt sollen wiesenbrütende Vogelarten, wie z.B. Kiebitze, die früher hier vorkamen, von einer Reduzierung der Gehölzkulisse profitieren, da sie auf freie, übersichtliche Flächen angewiesen sind.

Daher werden in diesem und den beiden nächsten Winterhalbjahren Weidengebüsche und Erlenbestände im zentralen Bereich am Südufer sowie punktuell am Nordufer des Egglburger Sees sukzessive zurückgeschnitten bzw. gefällt. Die gerodete Fläche wird anschließend in die regelmäßige Herbstmahd miteinbezogen und so zu wertvollen Streuwiesen entwickelt.

Den Verantwortlichen ist der landschaftliche und ökologische Wert von Gehölzbeständen durchaus bewusst. Da Streuwiesen mit ihrem besonderen Artenbestand jedoch nur noch an sehr wenigen Stellen vorkommen – insbesondere im Landkreis, aber auch bayern- und deutschlandweit gesehen – überwiegt in diesem Fall der Schutz und die Förderung dieses bedrohten Lebensraumtyps. Dabei wird auch berücksichtigt, dass es sich um begrenzte, lokale Gehölzentnahmen handelt und der weit überwiegende Gehölzbestand am Egglburger See unangetastet erhalten bleibt.

Die Maßnahme wird außerhalb der Vogelbrutzeit (bis spätestens Ende Februar) durchgeführt.

Wir hoffen, Ihnen hiermit den Sinn und Zweck der auf den ersten Blick sicher befremdlich erscheinenden Fällarbeiten nachvollziehbar gemacht zu haben und bitten Sie für eventuell auftretende Unannehmlichkeiten um Entschuldigung.

Ansprechpartner für Rückfragen:

Tina Feuerbacher
Landschaftspflegeverband Ebersberg e.V.
Eichthalstr. 5
85560 Ebersberg

Tel.: 08092 823-206



**Landschaftspflegeverband
Ebersberg e.V.**